



Sammlung Theaterzettel

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

1909-01-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 26. Januar 1909

Volksvorstellung Nr. 7:

Nathan der Weise

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von **G. E. Lessing.**

Regisseur: **Emil Reiter.**

Personen:

Sultan Saladin	Heinrich Götz
Sit'ah, seine Schwester	Lene Blankenfeld
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	**
Recha, dessen angenommene Tochter	Alice Altman-Hall
Daja, eine Christin im Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Julie Sanden
Ein Tempelherr	Georg Köhler
Ein Derwisch	Christian Eckelmann
Der Patriarch von Jerusalem	Emil Hecht
Ein Klosterbruder	Paul Tietsch

Die Scene ist in Jerualem.

** Nathan Wilhelm Kolmar vom Stadttheater in Graz

Kasseneröffnung **6 $\frac{1}{2}$ Uhr.**

Anfang 7 Uhr.

Ende **10 Uhr.**

Nach dem 2. Aufzuge grössere Pause.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang Mk. 1.20 per Platz	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Galerieloge	„ —.50 „ „
Reserveloge II. Rang	„ 1.70 „ „	Galerie	„ —.30 „ „
Reserveloge III. Rang	„ 1.20 „ „	Nichtnummerierte Plätze.	
Parterreloge Proscenium	„ 2.50 „ „	Stehplatz im Parkett	„ 1.20 „ „
Loge II. Rang	„ 1.70 „ „	Parterre	„ —.70 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre Galerieloge und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen, an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Postier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstrasse 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Holzbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Mittwoch, den 27. Januar 1909.

28. Vorstellung im Abonnement A.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Oberon.